

Ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV)

§ 116b: Die ersten krankheits- bezogenen Richtlinien

**vom G-BA im Dezember 2013/Februar 2014
verabschiedet - Aufbauhilfe für ASV-Teams**

**Gastrointestinale Tumore und Tuberkulose fertig:
ICD 10, Behandlungsumfang, EBM-Ziffernkranz,
ASV-Team - Blaupause für weitere Konkretisierungen**

Erneut Kampfabstimmungen im G-BA mit wechselnden
Mehrheiten zu erwarten?

Vorlage für weitere onkologische Richtlinien: Gastrointestinale
Tumore mit schwerwiegenden Verläufen definiert

Vorbereitung in den neuen ASV-Teams: Anforderungen an den
Teamleiter und das Kernteam

Mindestmengen-Regelung hart umkämpft, aber entschieden

Tuberkulose-Richtlinie: Seltene Erkrankung mit hohen
Anforderungen an die Behandler

Patienten: Wie verbessert sich die Behandlung erlebbar?

Onkologisch tätige Ärzte in 2014: Was wird aus der
Onkologievereinbarung?

Ausblicke für die onkologische Gynäkologie: Zeitfenster und
Anforderungen erkennbar



Dr. Hindenburg

Dr. Klakow-Franck

Dr. M. Schmedders

Prof. Dr. S. Schmitz

U. Störrle-Weiß

A. Zwaka

TERMIN/ORT



17. Februar 2014 in Berlin

LEITUNG



Gabriele Prah, Geschäftsführerin, GfG Gesellschaft für Gesundheitsökonomie & -management mbH, Hamburg

REFERENTEN



Dr. med. Hans-Joachim Hindenburg, Vorsitzender, Berufsverband Niedergelassener Gynäkologischer Onkologen (BNGO), Berlin

Dr. med. Regina Klakow-Franck, Unparteiisches Mitglied, Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin

Dr. Mechtild Schmedders, Referatsleiterin Qualitätssicherung Krankenhaus, GKV-Spitzenverband, Berlin

Prof. Dr. med. Stephan Schmitz, Vorsitzender, Berufsverband der niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland (BNHO) e.V., Köln

Ursula Störrle-Weiß, MBA, Leiterin ambulante Geschäftsfelder, Geschäftsführerin Marien Gesundheitszentren gGmbH, Katholisches Marienkrankenhaus gGmbH, Hamburg

André Zwaka, Stellv. Leiter Abteilung Zulassung und Praxisberatung, KV Schleswig-Holstein, sowie Geschäftsstelle des erweiterten Landesausschusses, Bad Segeberg

ZIELSETZUNG



Die ersten ASV-Anbieter werden im Sommer 2014 an den Start gehen. Diese Veranstaltung bietet dafür die praktische Aufbauhilfe.

Zwei krankheitsspezifische ASV-Richtlinien hat der G-BA bisher fertiggestellt. Die Tuberkulose-Richtlinie wurde im Dezember verabschiedet und hat durch Grundlagenentscheidungen den Weg freigemacht für die zügige Umsetzung der gastrointestinalen Tumore (GIT). Sie wird im Februar verabschiedet, die wesentlichen Punkte sind verabredet, über Details wird derzeit fast täglich verhandelt. Strittig sind lediglich noch die Zahl der zu fordernden Mindestmengen und der konkrete Umgang mit den sog. NUB (Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden), so dass schon für Mai 2014 die erweiterten Landesausschüsse die ersten Anzeigen von Onkologen, Strahlentherapeuten, Pathologen, Gastroenterologen und Pneumologen erwarten.

Die ersten ASV-Teams von Vertragsärzten und Krankenhäusern arbeiten bereits an ihren Vorlagen für den erweiterten Landesausschuss. Der „eLa“ hat zu überprüfen, ob die Anbieter im neuen 3. Versorgungssektor Qualitäts- und Strukturanforderungen erfüllen. Sind sie erfüllt, kann das ASV-Team die Arbeit aufnehmen und mit allen Krankenkassen abrechnen – ohne eigene Zulassung, ohne Zustimmung des Landesministeriums und ohne Honorardeckel.

„Ohne ASV keine Onkologie“ - mit diesem einfachen Satz umschreibt ein Krankenhausstrategie die Brisanz der „Ambulanten Spezialfachärztlichen Versorgung“ für sein Haus. Patienten erwarten Versorgung aus einer Hand.

Die jetzt geeinten Richtlinien gelten als Blaupause für alle noch kommenden Vorgaben. Allen voran die weiteren onkologischen Indikationen und Rheuma, das neben den gynäkologischen Tumoren schon im kommenden Jahr bearbeitet werden soll.

Die Veranstaltung berichtet - unmittelbar vor der nächsten G-BA-Sitzung - über Geeintes und Strittiges der Richtlinien und nennt die wesentlichen Baustellen für die praktische Umsetzung in den ASV-Anbieter-Teams, insbesondere auch die Anforderungen des erweiterten Landesausschusses bei der regionalen Anmeldung der ASV.

TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Als Entscheidungsträger im Krankenhaus, in der Industrie, in Krankenkassen, in der Krankenversicherung, als Arzt in der Praxis oder in Kassenärztlichen Vereinigungen, als Anbieter von Dienstleistungen sowie als Vertreter von interessierten Verbänden.

PROGRAMM



17. Februar 2014

Leitung: Gabriele Prahl

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

9.45 Uhr

Prof. Dr. med. Stephan Schmitz

Der niedergelassene Onkologe in der ASV

- Licht und Schatten der ersten Konkretisierung
- Definition der schweren Verläufe – Beurteilung aus der Praxis
- Intersektorale Kooperation: Wie funktioniert das gleichberechtigt?

10.30 Uhr

Dr. Mechtild Schmedders

Erwartungen der Krankenkassen an die ASV

- Die neuen Konkretisierungen in der Bewertung der GKV
- Strittige und unstrittige Entscheidungen
- Was wird aus den NUB?
- Auswirkungen auf die nächsten Konkretisierungen:
Gynäkologische Tumore und Marfan Syndrom

11.15 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

11.45 Uhr

Dr. med. Regina Klakow-Franck

Inhalte und Vorgaben der ersten beiden Konkretisierungen: Gastrointestinale Tumore und Tuberkulose

- Anforderungen an die ASV-Teams: Kernteam, hinzugezogene organisatorische und sächliche Nachweise
- ICD 10, Behandlungsumfänge, EBM-Ziffernkranz
- Die Mindestmengenregelung

12.30 Uhr

Diskussion

13.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr

André Zwaka

Der erweiterte Landesausschuss (eLA): Erwartungen und Vorgaben für die Anzeige beim eLA

- Inhalt der Anzeige und Nachweis der Voraussetzungen
- Fristen und mögliche Beanstandungen
- Wie viel delegiert der eLA und an wen?

14.45 Uhr

Dr. med. Hans-Joachim Hindenburg

Gynäkologische ASV: Umsetzung in der Praxis des spezialisierten Frauenarztes

- Das vernetzte, teamorientierte Arbeiten ist schon heute Praxis
- Wie wird sich die Versorgungslandschaft ändern?
- Folgen für die Kooperation mit Hausärzten und nicht spezialisierten Gynäkologen

15.30 Uhr

Diskussion

16.00 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

16.30 Uhr

Ursula Störrle-Weiß

Umsetzung der neuen ASV im Krankenhaus

- Welche Veränderungen bringen die Konkretisierungen?
- Wie die Kooperation mit den Vertragsärzten gestalten?

17.15 Uhr

Abschlussdiskussion

Ende ca. 17.30 Uhr

INFORMATION

Termin	17. Februar 2014, 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Grand Hotel Esplanade, Lützowufer 15, 10785 Berlin Telefon 030/254 78-0
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 990,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 495,00 zzgl. MwSt.)
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1402-02.

ANMELDUNG



§ 116b: Die ersten krankheitsbezogenen Richtlinien

17. Februar 2014

1. Teilnehmer:

2. Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.



ZENO Veranstaltungen GmbH

Executive Conferences

Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de